

Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschland, S. Bleichröder. Zahl. der Div. kostenlos u. steuerfrei zum Tageskurs für Rubelnoten. Die Div. per 1914 u. 1915 gelangten in Deutschland nicht zur Auszahl. Verj. der Div.-Scheine in 10 J. n. F. Aufgelegt in Berlin am 6./2. 1912 Rbl. 4 000 000 Aktien zu 135%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 156.50, 152.50, 129.50%.

Usance: Beim Handel Rbl. 100 = M. 216.

Verwaltungsrat: Vors. Dir. der St. Petersburger Internat. Handelsbank Hofrat E. Schaike-witsch, St. Petersburg; stellv. Vors. Dir. der Allg. Elektr.-Ges. Geh. Komm.-Rat F. Deutsch, Berlin; Mitglied der Verwalt. der Masch.-Bau-Ges. „Hartmann“ Dr. jur. G. Bloch, St. Petersburg; Dir. der Allg. Elektr.-Ges. Baurat P. Jordan, Dir. der Dresdner Bank Geh. Oberfinanzrat W. Mueller, Berlin; Ing. L. Goldsztaub, Dir. der Putilow-Werke Wirkl. Staatsrat A. von Dreyer, Exz., Vors. der Verwaltung der Ges. der Brjansker Schienen- u. Walzwerke Wirkl. Staatsrat N. Kokscharow, S. Roos, St. Petersburg.

Direktion: Ing. L. Goldsztaub, St. Petersburg.

Schweizerische Gasgesellschaft A.-G. in Glarus.

Gegründet: 8./5. 1905.

Zweck: 1. Erwerb, Erbauung, Pachtung u. Betrieb von Gasanstalten, Elektrizitäts- u. Wasserwerken oder Anlagen, bei denen Gas oder Elektrizität als treibende Kraft verwendet wird; 2. Beteilig. an der Gründung von A.-G., die den Erwerb, die Erbauung u. den Betrieb von Gasanstalten, Elektrizitäts- u. Wasserwerken oder Anlagen, bei denen Gas oder Elektrizität als treibende Kraft verwendet wird, bezwecken; 3. An- u. Verkauf von Aktien oder Schuldverschreib., die den unter 2 angegebenen Zweck verfolgen; 4. Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. mit den unter 1—3 angegebenen Unternehmungen in Verbindung stehenden Geschäfte. Der Werkbetrieb der der Ges. nahestehenden Gaswerke sind einer zu diesem Zwecke gegründeten Gaswerks-Betriebsges. A.-G. in Zürich übertragen worden.

Kapital: frs. 6 000 000 in 12 000 Aktien à frs. 500. Anfangs frs. 2 000 000, erhöht durch Beschl. der a.o. G.-V. v. 23./9. 1909 auf frs. 3 000 000 u. durch Beschl. der o. G.-V. v. 30./4. 1912 auf frs. 6 000 000. Der Verwaltungsrat ist befugt, Oblig. bis zur Höhe des einbezahlten A.-K. auszugeben, u. zwar mit oder ohne Verpfändung der Aktien der Ges., jedoch nur, wenn das Resultat der zwei einer solchen Anleiheoperation vorausgehenden Geschäftsjahre die Ausschütt. einer Div. von mind. 5% gestattet.

4 1/2% zu 101% rückzahlbare Hypothekar-Anleihe Serie I M. 5 00 000, hiervon 300 Anteilscheine Lit. A Nr. 1—300 à M. 1000, 400 Anteilscheine Lit. B Nr. 301—700 à M. 500. Die Anteilscheine lauten an die Order der Deutschen Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien u. sind durch Indossament übertragbar. Die Deutsche Nationalbank wird den späteren Erwerbenden der Anteilscheine aus diesen u. aus ihrem Indossament nicht verpflichtet. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1915 ab durch Verlos. 1./7. per 2./1. des folg. Jahres zu 101% nach einem Tilg.-Plane bis spät. 2./1. 1934; vom 1./1. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit mind. 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Als Sicherheit für die Anteilscheine nebst Zinsen und etwaigen Kosten hat die Gesellschaft unter gleichzeitiger Übergabe der Dokumente u. unter Bewilligung u. Beantragung ihrer Umschreibung in den Grund- bzw. Hypothekenbüchern ihre Forderungen für Darlehen an Gaswerke der Deutschen Nationalbank, Komm.-Ges. auf Aktien in Bremen als Vertreterin der Anteilberechtigten dieser Anleihe u. Pfandhalterin abgetreten.

Die Anteilscheine dieser Anleihe nehmen an den hypothekarischen u. den Faustpfand-Sicherheiten nach Verhältnis ihres Nennwertes zu gleichen Rechten teil, durch Übertragung der Anteilscheine geht zugleich der entsprechende Anteil an den hypothekarischen u. den Faustpfand-Sicherheiten auf den Erwerber über.

Als Pfandhalterin fungiert die Deutsche Nationalbank. Die durch Indossament legitimierten Inhaber von Anteilscheinen können im übrigen ihre persönlichen Rechte aus denselben gegen die Ges. selbst geltend machen. Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank; Dresden: Gebr. Arnhold; Gotha: Hofbankhaus Max Mueller; Hannover: Heinr. Narjes. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke 30 J. (F.). Die Anleihe wurde im März 1909 zu 100% aufgelegt u. 16./3. 1909 zu 100.50% in Bremen eingeführt. Kurs in Bremen Ende 1909—1914: 101, 100, 100, 99, 96, 96*%.

4 1/2% Hypothekar-Anleihen Serie II/III. Frs. 2 375 000, davon Serie II frs. 1 000 000, Serie III frs. 1 375 000 in Stücken à frs. 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Anleihen werden am 1./10. 1925 ohne weiteres zur Rückzahl. fällig; die Ges. behält sich jedoch das Recht vor, die ganzen Anleihen oder Teilbeträge derselben von mind. je frs. 200 000 vom 1./7. 1917 an unter 3monat. Voranzeige auf einen Couponstermin zu kündigen. Sicherheit: Zur Sicherheit für diese Anleihen nebst Zs. u. Kosten verpfändet die Ges. bei der Aktien-Ges. Leu & Co. mindestens in der Höhe des Anleihebetrages Hypotheken im I. Range auf Gaswerke oder die Etablissements von Ges., welche den Bau von Gasanstalten, die Fabrikate der damit zus.hängenden Zubehörrn etc. oder die Ausbeut. von Verfahren auf dem Gebiete der Gastechnik bezwecken, welche Hypoth. den Betrag von 50% der Anlagekosten nicht übersteigen dürfen, ferner Guth. an Unternehm. oder Wechsel von solchen. Diese Hypoth., Guth. oder Wechsel werden der Bank als Vertreterin u. zugunsten der jeweiligen Inhaber der Oblig. dieser Anleihen als Faustpfand verschrieben. Zahlst.: Zürich: Akt.-Ges. Leu & Co.; Basel: A. Sarasin & Co.; St. Gallen: Wegelin & Co.; Winterthur: Bank in Winterthur. Die